



LANDESARMUTS
KONFERENZ BERLIN

Protokoll

der Sitzung des Sprecher*innenrates der Landesarmutskonferenz Berlin am **29. April 2020** von 15.00-17.00 Uhr als Video-Konferenz.

Teilnehmende: Hermann Pfahler, Barbara Eschen, Ingrid Stahmer, Carsten Jung, Susanne Gerull, Karsten Krull, Frank Steger, Birgit Münchow, Susanne Gonswa, Kirstin Wulf

Entschuldigt: Winfried Glück

TOP 1: Begrüßung und Beschluss der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird mit Ergänzungen und in vorliegender Form angenommen.

TOP 2: Protokoll der Sitzung des Sprecher*innenrates vom 19. Februar 2020

Das Protokoll vom 19. Februar 2020 wird in vorliegender Form angenommen. Der Sprecher*innenrat und die Liga-GF werden darüber per E-Mail informiert.

TOP 3: Kurzberichte

Fachgruppe Armutsbegriff

1. Die FG-Sitzung ist am 16. April coronabedingt ausgefallen. Da die Cartoon-Kampagne zur Zeit auf Eis liegt, wurde auf eine Videokonferenz verzichtet. Folgende Arbeitsaufträge sollen in den nächsten Wochen zur (ggf. virtuellen) Diskussion in der FG Armutsbegriff erledigt werden:
 1. Ingeborg Simon wird die FG über die Armutsdefinition im Kontext des "Buen Vivir" aus Südamerika informieren, das Konzept soll im Anschluss diskutiert und bewertet werden.
 2. Wiebke Rockhoff wird sich das "Solidarische Grundeinkommen" anschauen mit Blick auf das Vorhaben, politische Reformvorhaben hinsichtlich dahinter stehender Armutsverständnisse zu überprüfen.

Fachgruppe Kinderarmut

1. Die Fachgruppen-Sitzung Anfang April ist coronabedingt ausgefallen. Die kommende Fachgruppen-Sitzung wird Anfang Juni als Video-Konferenz stattfinden.
2. Im Rahmen der Corona-Interviews hat die Geschäftsstelle mit Claudia Held von der Berliner Stadtmission und aktives Mitglied in der Fachgruppe ein Interview geführt, das auf den Webseiten und über die Social-Media-Kanäle der lak Berlin veröffentlicht wurde ([„Benachteiligungen im Blick behalten“](#)).
3. Die Geschäftsstelle erkundigt sich bei der Geschäftsstelle der Landeskommission zur Prävention von Kinder- und Familienarmut – angesiedelt bei der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie – nach dem aktuellen Stand der Arbeiten und den geplanten Sitzungsterminen für die kommenden Wochen. Coronabedingt wurden auch hier Termine abgesagt.

Fachgruppe Wohnungslose Menschen

1. Die Fachgruppe konnte Anfang März noch eine reguläre Sitzung abhalten.
2. Die Fachgruppe wird sich zukünftig dienstags treffen. Eine endgültige Terminierung soll dann in der nächsten Fachgruppen-Sitzung Ende Mai erfolgen.
3. Kirstin Wulf aus der Geschäftsstelle der Landesarmutskonferenz Berlin hat an der letzten Sitzung teilgenommen, um mit den FG-Mitgliedern die Entwürfe zu den Motiven und Charakteren der geplanten Videos abzustimmen. Fachgruppe, Geschäftsstelle und die Kommunikationsagentur *georg+georg* stehen im engen Austausch und sind bemüht, die Arbeiten an den Videos trotz der bisherigen Kontaktbeschränkungen voranzubringen.
1. Bei der [Wohnraumversorgung Berlin \(WVB\) – Anstalt des Öffentlichen Rechts](#) wurde eine AG Vermietungsprozesse ins Leben gerufen. Drei geplante Sitzungstermine ab Ende März 2020 mussten vorerst verschoben werden. Inhaltlich soll es um folgende Vorhaben gehen:
 - Abfrage per Fragebögen zur Erhebung der einzelnen Prozessschritte und Ablaufs der Vermietung bei den landeseigenen Wohnungsunternehmen.
 - Auswertung der Antworten und Veröffentlichung eines Ergebnisapiers.
 - Michaela Steinebrunner (*Ambulante Wohnhilfen im Diakonisches Werk Berlin-Stadtmitte e. V.*) nimmt als Vertreterin der Fachgruppe an den Sitzungen teil. Auch Daniela Radlbeck (*Referat Wohnungsnotfallhilfe und Wohnungspolitik des Paritätischen Wohlfahrtsverband LV Berlin e. V.*) ist in anderer Funktion in der AG vertreten.
1. Die Fachgruppe diskutiert eine Neuauflage ihrer *Befragung der Bezirke zum Umgang mit Mitteilungen über anhängige Räumungsverfahren*. [Die erste Befragung](#) wurde im Oktober 2015 veröffentlicht und stieß auf großes Interesse. Noch ist unklar, ob und zu welchem Zeitpunkt eine solche Befragung sinnvoll oder umsetzbar ist (ggf. Anfang 2021 mit Angaben für 2020). Auch sind zwei unterschiedliche Wege möglich: a) die Bezirksämter werden direkt befragt b) schriftliche Anfrage im Berliner Abgeordnetenhaus (via MdA). Bei einer erneuten Befragung der Bezirksämter will die Fachgruppe Angaben über die Anzahl der tatsächlichen Räumungsverfahren sowie über standardisierte

Verfahren erhalten. Die Fachgruppe prüft die verschiedenen Optionen und plant die Einsetzung einer Arbeitsgruppe (Freiwillige haben sich gemeldet) mit folgenden Aufgaben: Überprüfung des alten Fragebogens und Abgleich mit den Leitlinien der Wohnungsnotfallhilfe sowie Terminplanung und Organisation. Der Sprecher*innenrat unterstützt die Initiative.

4. Im April hat Kirstin Wulf aus der Geschäftsstelle ein Corona-Interview mit Martin Parlow vom Arbeitskreis Wohnungslosigkeit geführt, was auf den Webseiten und über die Sozialen Medien veröffentlicht wurde.

Fachgruppe Migration

1. Die kommende Fachgruppen-Sitzung findet am 15. Mai 2020 als Telefonkonferenz statt.
2. Das NEBE-Netzwerktreffen – *Netzwerk Berliner Beratungsstellen EU-Bürger*innen* – wurde im April coronabedingt abgesagt.
3. Am 2. März 2020 fand eine Schulung zu Grundlagen des Arbeitsrechts mit 25 Teilnehmenden statt. Das Arbeitsrecht hat vor allem in der Beratung von Zuwanderer*innen eine zunehmende Bedeutung bekommen. Bestandteil der Schulung waren grundlegende Fragen zu Arbeitsverträgen, Befristung, Kündigung und Arbeitszeiten. Als Referentinnen konnten Monika Fijarczyk und Irina Lazarova von Arbeit und Leben e. V. BEMA – Berliner Beratungszentrum für Migration und Gute Arbeit gewonnen werden. Die Planung und Organisation erfolgte in Kooperation mit dem Caritasverband für das Erzbistum Berlin e. V.. Ein besonderer Dank geht an Daniela Krüger, die mit großem Einsatz die Gesamtorganisation übernommen hat.
4. Die Fachgruppe erarbeitet derzeit zusammen mit ihrem Sprecher Karsten Krull ein Positionspapier zur Lage der EHAP-Projekte ([EHAP = Europäischer Hilfsfonds für die am stärksten benachteiligten Personen](#)). Die Projektförderung läuft für die 16 Berliner Projekte Ende 2020 aus. Ein europäisches Nachfolgeprogramm wird voraussichtlich erst ab Ende 2021 aufgelegt werden. Um zu verhindern, dass die Projekte ihre Arbeit einstellen müssen, bemühen sich viele Akteure (u. a. auch die LIGA-Verbände der Freien Wohlfahrtspflege) um Möglichkeiten der Überbrückungsfinanzierung. Der Sprecher*innenrat wird hierüber in seiner nächsten Sitzung erneut beraten.
5. Im Herbst 2020 soll eine weitere Fortbildungsveranstaltung mit der EU-Krankenversicherungsexpertin Claudia Mehlhorn stattfinden. Zusammen mit der Fachgruppe Migration (hier: Dirk Heinke, AWO LV Berlin) hat unsere Geschäftsstelle die Kommunikation mit der Referentin, potentiellen Teilnehmer*innen und diversen Raumanbietern übernommen. Die Veranstaltung soll wie geplant im Oktober stattfinden, weil die Expertise der Referentin und der Bedarf nach kompetenter Beratung sehr groß ist.
6. Kirstin Wulf hat ein Interview mit Dirk Heinke zum Thema Unionsbürger*innen veröffentlicht, das auf den neuen Corona-Seiten der lak Berlin zu finden ist ([„Durch die Krise steigt auch die Diskriminierung“](#)).

Fachexperte Frank Steger

1. Der Ratgeber „Arbeitslosengeld II in Berlin“ des BALZ, der in Kooperation mit dem Diakonischen Werk Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz entstanden ist, ist in seiner aktualisierten Fassung auf den Webseiten [„Beratung kann helfen“](#) kostenlos erhältlich. Darüber hinaus werden kontinuierlich [coronabedingte Änderungen](#) (Sonderregelungen) veröffentlicht und ins Englische übersetzt.

Sprecherin/Sprecher

1. Hermann Pfahler und Barbara Eschen haben sich im Januar 2020 per Mail an die Senatorin für Integration, Arbeit und Soziales, Elke Breitenbach, gewandt, mit der Bitte um Fortsetzung des Dialoges zum Thema Unterbringung von wohnungslosen Menschen in regulären Wohnungen. Die Senatorin hat hierauf nun reagiert. Sie ist bereit, mit Verweis auf die Corona-Pandemie allerdings erst zu einem späteren Zeitpunkt. Eine weitere Absprache erfolgt in den kommenden Wochen.
2. Die Corona-Pandemie hat dazu geführt, dass wir einen Fachtag zum Thema „Sozialer Wohnungsbau in gemeinnütziger sozialer Trägerschaft“, den Hermann Pfahler federführend für Herbst 2020 geplant hat, stornieren mussten. Erste Vorbereitungen (u. a. Suche nach Räumlichkeiten etc.) wurden bereits getroffen, potentielle Referent*innen und Mit-Organisatoren identifiziert. Die Veranstaltung sollte kostenneutral über Teilnahmebeiträge finanziert werden. Ein erstes gemeinsames Treffen des neuen Orga-Teams war für den 3. April geplant. Die weiteren Vorbereitungen und Planungen wurden wegen der aktuellen Entwicklungen im Zusammenhang mit der Corona-Epidemie vorübergehend ausgesetzt. Da alle Beteiligten derzeit mit den Folgen und Anforderungen im Zusammenhang mit der Epidemie belastet sind, hält Hermann Pfahler die Wiederaufnahme der Planungen frühestens im Sommer für realistisch.
3. Am 10. Und 11. März haben Hermann Pfahler und Kirstin Wulf die neuen Mitgliedsorganisationen a) Berliner Tafel e.V. und b) den SozVD (LV Berlin) besucht, sich ausgetauscht und die zukünftige Zusammenarbeit ausgelotet.
4. Ingrid Stahmer ist es gelungen, einen Kontakt zu möglichen Geld-Gebern herzustellen. Die Geschäftsstelle hat hierzu bereits ein sehr ausgiebiges Telefonat geführt. Ein Antrag muss gestellt werden.
4. Barbara Eschen hat zwei kleine Videos erstellt, die über den Verteiler der Geschäftsstelle und die Socialmedia-Kanäle der lak Berlin veröffentlicht wurden.

TOP 4: Dies und das

5. Die Landesarmutskonferenz Berlin ist seit Januar neu bei Instagram und unter lak.berlin zu finden.
6. Die Webseiten werden sukzessive aktualisiert und ggf. umstrukturiert.
7. Am 9. und 10. März 2020 hätte der diesjährige Kongress Armut und Gesundheit stattfinden sollen. Dieser wurde kurzfristig abgesagt. Die Landesarmutskonferenz Berlin hat entschieden, den Betrag für die Standbeteiligung beim Anbieter

Gesundheit Berlin-Brandenburg (Mitglied in der lak Berlin) zu belassen. Einige der [geplanten Vorträge sind nun online](#) abrufbar.

1. Auch die Aktiven in unseren Fachgruppen und unsere Mitglieder mussten nach Beginn der Corona-Pandemie den Fokus auf die Arbeit innerhalb ihrer Organisationen legen. Dennoch war es vielerorts möglich, den Dialog aufrechtzuerhalten und die Krise zu nutzen, diesen an vielen Stellen neu aufzunehmen und zu intensivieren. Kirstin Wulf in der Geschäftsstelle ist weiterhin mit den lak-Mitgliedern im direkten Austausch. Aus diesem Grund sind einige Interviews zur Einschätzung der Corona-Lage entstanden, die über unsere Socialmedia-Kanäle verbreitet und auf den Webseiten veröffentlicht wurden.
2. Der Sprecher*innenrat und seine Mitglieder verfolgen die Entwicklungen in der Stadt zum Thema Armut in den letzten Wochen mit Besorgnis. Für viele Menschen bedeutet die derzeitige Lage eine Verschärfung nicht nur ihrer materiellen Situation. In Bezug auf die Unterbringung, Verpflegung und den Corona-Schutz von wohnungslosen Menschen werden die Bemühungen der Senatsverwaltung für Soziales an vielen Stellen kritisch begleitet. So sind die Quarantäne-Planungen und der Infektionsschutz aus Sicht des Sprecher*innenrates noch weiter zu intensivieren. Diverse Gruppen, Zusammenschlüsse und Träger in Berlin bemühen sich derzeit um praxisnahe Lösungen. Der gesundheitliche Schutz und die Sicherheit auch dieser Bevölkerungsgruppen muss gewährleistet werden.

TOP 5: Planungen 2020

1. Am 25. Mai 2020 findet die Sitzung der LIGA-Verbände der Freien Wohlfahrtspflege Berlin statt, zu der die Landesarmutskonferenz Berlin einen jährlichen Tätigkeitsbericht erstellt und Schwerpunktaufgaben vorstellt. In diesem Jahr ist eine Videokonferenz geplant.
2. Die diesjährige Mitgliederversammlung findet am Montag, den 23. November 2020, in den Räumlichkeiten der Diakonie Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz statt. Das sogenannte Rahmenprogramm ist zu noch zu konzipieren. Die MV ist – je nach Stand der Corona-Pandemie – ggf. in den virtuellen Raum zu verlagern. Der Sprecher*innenrat will sich in den kommenden Sitzungen mit dieser Frage beschäftigen.

Die nächste Sitzung des Sprecher*innenrates ist für den **17. Juni 2020, von 15.00-17.00 Uhr** geplant. Aufgrund der Corona-Beschlüsse muss kurzfristig überprüft werden, ob die Sitzung wie gewohnt in der Diakonie Stadtmitte, in der Wilhelmstr. 115, 10963 Berlin stattfinden kann. Oder ob sie erneut als Video-Konferenz zu organisieren ist.

Kirstin Wulf